

**Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH,
Walsrode**

Bilanz

zum

31. Dezember 2018

Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH					
Bilanz zum 31.12.2018					
Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2018	Vorjahr		31.12.2018	Vorjahr
	€	€		€	€
A. <u>Anlagevermögen</u>			A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Finanzanlagen</u>			I. Gezeichnetes Kapital	2.100.000,00	2.100.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.880.384,36	10.880.384,36	II. Kapitalrücklagen	5.916.335,91	5.916.335,91
2. Genossenschaftsanteile	10.000,00	10.000,00	III. Gewinnrücklagen	2.026.069,63	1.581.309,00
	10.890.384,36	10.890.384,36	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	478.272,10	444.760,63
B. <u>Umlaufvermögen</u>				10.520.677,64	10.042.405,54
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			B. <u>Rückstellungen</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)	51.082,38	30.822,98	1. Steuerrückstellungen	0,00	101.200,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)	692.513,03	2.464.516,89	2. Sonstige Rückstellungen	13.923,98	13.584,77
3. Forderungen gegen Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)	165.049,96	3.813,92		13.923,98	114.784,77
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)	349.259,41	21.517,64	C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
	1.257.904,78	2.520.671,43	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 222.224,00 €; Vj.: 222.224,00 €)	1.333.328,00	1.555.552,00
II. <u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	8.375,28	21.642,21	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.233,89 €; Vj.: 4.478,37 €)	1.233,89	4.478,37
	1.266.280,06	2.542.313,64	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 287.500,91 €; Vj.: 1.650.625,28 €)	287.500,91	1.650.625,28
			4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 64.852,04 €) (davon aus Steuern: 0,00 €; Vj.: 46.764,04 €)	0,00	64.852,04
				1.622.062,80	3.275.507,69
BILANZSUMME AKTIVA	12.156.664,42	13.432.698,00	BILANZSUMME PASSIVA	12.156.664,42	13.432.698,00

**Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH,
Walsrode**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2018**

Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018 (01.01. - 31.12 2018)

	2018	2017
€	€	€
1. Umsatzerlöse	128.197,02	108.191,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	21,13	300,00
3. Materialaufwand	153.791,50	149.870,76
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.110,45	
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	146.681,05	
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	197.812,59	185.741,82
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.543.107,38	2.360.019,73
- davon Betrieb Bad Fallingbostal (Stadtwerke)	1.271.553,69	
- davon Betrieb Walsrode (Stadtwerke)	1.271.553,69	
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	300,00	300,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus Abzinsung: 0,00 €; i.Vj.: 0,00 €)	41.212,72	33.330,81
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	1.604.784,82	1.087.533,84
- davon Betrieb Bad Fallingbostal (Bäder)	888.281,09	
- davon Betrieb Walsrode (Bäder)	716.503,73	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen: 424,70 €; i.Vj.: 55,83 €) (davon aus Aufzinsung: 79,21 €; i.Vj.: 99,92 €)	20.604,59	21.741,90
10. operatives Ergebnis	735.844,75	1.057.254,09
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	257.572,65	612.493,46
12. <u>Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis</u>	478.272,10	444.760,63

**Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH,
Walsrode**

Anhang

**Kommunale Dienstleistungen Böhmetal
GmbH**

**Poststr. 4
29664 Walsrode**

Amtsgericht Walsrode

HRB 246

Anhang
der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH
für das Geschäftsjahr 2018
(01.01. – 31.12.2018)

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden. Satzungsgemäß wurden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften unter Berücksichtigung des GmbHG angewendet.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In den Finanzanlagen werden die Beteiligungen zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Gesellschafter wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

Kassenbestände und Bankguthaben werden mit dem Nennwert aktiviert. Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt. Soweit die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, sind diese unter Berücksichtigung zu erwartender Kosten- und Preissteigerungen bewertet und unter Heranziehung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre gemäß § 253 Abs. 2 HGB auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Durch unterschiedliche Bewertungsmethoden nach steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Ansätzen entstehen Wertdifferenzen, die mit einem Steuersatz von 29,825 % bewertet zu aktiven bzw. passiven latenten Steuern bei diversen Bilanzposten führen.

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird gemäß Wahlrecht nicht bilanziert.

Angaben zu Positionen der Bilanz

Hinter den **Finanzanlagen** stehen seit dem 27.11.2014 (Rückkauf der Avacon-Anteile) rd. 87,51 % KDB-Anteile am Stammkapital der Stadtwerke Böhmetal GmbH und 100 % KDB-Anteile an der Bädergesellschaft Böhmetal mbH. Weiterhin hat die Stadtwerke Böhmetal GmbH rd. 12,49 % eigene Anteile am Stammkapital übernommen. Aus Jahresergebnissen der ehemaligen Stadtwerke Fallingbostal GmbH stammen 312.852,79 €, die zur Eigenkapitalerhöhung verwendet wurden, ohne dass sich die Beteiligungsbuchwerte erhöhten.

Außerdem sind in den Finanzanlagen in 2010 erworbene Genossenschaftsanteile an der Energie eG Böhmetal ausgewiesen. Die Beteiligung von 10 T€ entspricht 100 Anteilen.

Auf die Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens gem. § 268 Abs. 2 HGB wurde verzichtet, da sich im Anlagevermögen keine Veränderungen ergeben haben.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** richten sich mit rd. 690 T€ gegen die Stadtwerke Böhmetal GmbH resultierend aus Ergebnisabführung 2018 (643 T€), Verzinsung der Ergebnisabführung 2017 (39 T€) sowie Entgelte für Dienstleistungen (8 T€). Gegenüber der Bädergesellschaft Böhmetal mbH wird hier eine Forderung aus der Dienstleistung für Lohn- und Gehaltsabrechnungen des Monats Dezember über rd. 2 T€ ausgewiesen.

Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus überzahlter Gewerbesteuer der Jahre 2016 bis 2018 (145 T€), verauslagte Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag 2017 (19 T€) sowie Abrechnung von Wärmelieferungen 2018 (1 T€).

Die Forderungen richten sich mit rd. 92 T€ gegen die Stadt Walsrode und rd. 73 T€ gegen die Stadt Bad Fallingbostal.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** weisen im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche aus überzahlter Körperschaftsteuer (139 T€) der Jahre 2016 und 2017 sowie Umsatzsteuer 2018 (65 T€) aus. Aus geleisteten Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen 2018 ist ein zu erwartender Erstattungsanspruch in Höhe von rd. 143 T€ ausgewiesen.

Die **Gewinnrücklage** konnte gemäß Gesellschafterbeschluss vom 10.07.2018 aus dem positiven Jahresergebnis 2017 um 444.760,63 € auf 2.026.069,63 € (Vj. 1.581.309,00 €) erhöht werden.

Entwicklung der individuellen Gewinnrücklagen in der KDB				
		Bad Fallingbostal	Walsrode	Summe
		€	€	€
Zuführung Gewinnrücklage	2010	50.000,00	50.000,00	100.000,00
Zuführung Gewinnrücklage	2012	150.000,00	150.000,00	300.000,00
Zuführung Gewinnrücklage	2013	362,70	212.105,90	212.468,60
Zuführung Gewinnrücklage	2014	148.421,51	291.984,42	440.405,93
Zuführung Gewinnrücklage	2015	150.000,00	150.000,00	300.000,00
Zuführung Gewinnrücklage	2016	103.434,47	125.000,00	228.434,47
Zuführung Gewinnrücklage	2017	358.218,36	86.542,27	444.760,63
Gewinnrücklagen	2010 - 2017	960.437,04	1.065.632,59	2.026.069,63

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für Kosten künftiger Betriebsprüfungen (8 T€) sowie Prüfungsaufwand des Jahresabschlusses 2018 (6 T€) gebildet worden.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

		davon mit einer Laufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
		T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.333	222	1.111	222
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	1	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	288	288	-	-
Gesamt	1.622	511	1.111	222

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen ein Darlehen über 2,0 Mio. € zur Finanzierung des anteiligen Rückkaufs der Avacon-Beteiligung an der Stadtwerke Böhmetal GmbH vom 27.11.2014.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** entfallen mit 77 T€ auf die Bädergesellschaft Böhmetal mbH sowie mit 211 T€ auf die Stadtwerke Böhmetal GmbH.

Gegenüber der Bädergesellschaft Böhmetal mbH sind hierbei 45 T€ aus der Verlustübernahme 2018 sowie 32 T€ aus Steuererstattungsansprüchen der Organgesellschaft ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Böhmetal GmbH beinhalten 38 T€ für Steuererstattungsansprüche der Organgesellschaft und 173 T€ für sonstige bezogene Dienstleistungen.

Latente Steuern

Der Ansatz latenter Steuern resultiert aus Diskrepanzen zwischen der handelsrechtlichen Bilanzierung und der steuerrechtlichen Gewinnermittlung. Durch voneinander abweichende Ansatz- und Bewertungsvorschriften weisen die in der Handels- und Steuerbilanz ermittelten Ergebnisse unterschiedliche Beträge auf. Dies hat zur Folge, dass der vom zu versteuernden Einkommen ermittelte Steueraufwand keine unmittelbare Beziehung zum Ergebnis der Handelsbilanz hat.

Durch die Bilanzierung latenter Steuern sollen diese Divergenzen beseitigt und ein dem handelsrechtlichen Ergebnis entsprechender Steueraufwand ausgewiesen werden.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden aktive latente Steuern in Höhe von 926 T€ (Vj.: 870 T€) ermittelt. Die Gesellschaft hat von dem Wahlrecht, aktive latente Steuern nicht zu bilanzieren, Gebrauch gemacht.

2. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse über rd. 128 T€ setzen sich im Wesentlichen aus Pacht- (18 T€) und Nebenkosteneinnahmen für die Stadthalle Walsrode sowie Dienstleistungen gegenüber der Kommunal Service Böhmetal gkAöR (90 T€), der Stadtwerke Böhmetal GmbH (8 T€) und Bädergesellschaft Böhmetal mbH (2 T€) zusammen. Aus Wärmelieferungen an eine Grundschule und Turnhalle in Kirchboitzen wurden in 2018 Umsatzerlöse in Höhe von rd. 9 T€ erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen eine Gutschrift für Vorjahresbeiträge der IHK sowie geringfügige Umsatzsteuerdifferenzen.

Materialaufwand

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen ist die jährliche Kostenbeteiligung für die Bewirtschaftung und Durchführung von Veranstaltungen in der Stadthalle (103 T€) enthalten. Des Weiteren sind in dieser GuV-Position u.a. die Kosten für die Inanspruchnahme fremden Personals zur Ausübung der Dienstleistungen gegenüber Dritten (43 T€) sowie Wärmebezug (7 T€) ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Umlagen der Stadtwerke Böhmetal GmbH für Personal- und Verwaltungskosten (134 T€), die Pachtaufwendungen für die Stadthalle gegenüber der Stadt Walsrode (35 T€), Rechts- und Beratungskosten (11 T€), Aufsichtsratsvergütungen (5 T€) sowie übrige Verwaltungskosten (13 T€).

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Gewinnabführung der Stadtwerke Böhmetal GmbH	2.543.107,38 €
--	-----------------------

(Im Vorjahr betrug der Ertrag aus der Beteiligung	2.360.019,73 €)
---	-----------------

Erläuterungen zu den Betriebsbereichen und den Sparten sind im Lagebericht der Stadtwerke Böhmetal GmbH enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Verlustausgleichsanspruch an die Stadtwerke Böhmetal GmbH ist ab dem Bilanzstichtag bis zur tatsächlichen Durchführung zu verzinsen. Für die Abrechnung des Jahresergebnisses 2017 ergab sich hieraus ein Zinsertrag von rd. 39 T€.

Aufwendungen aus Verlustübernahme

Der Verlust der Bädergesellschaft Böhmetal mbH 2018 über 1.604.784,82 € ist planmäßig, jedoch im Vergleich zum Vorjahr um rd. 517 T€ höher ausgefallen. Die Disproportion besteht durch die in 2017 einmalig vorgenommene AfA-Zuschreibung in Höhe von rd. 530 T€ für das Lieth-Freibad Bad Fallingbostal aufgrund der Rücknahme des Stilllegungsbeschlusses.

Weitere Erläuterungen zu den Betriebsstellen der Bädersparten sind im Lagebericht sowie im Anhang der Bädergesellschaft Böhmetal mbH dargestellt.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Rahmen der steuerlichen Organschaft wird ein zu erwartender Gewerbesteueraufwand 2018 über 196 T€ ausgewiesen. Der voraussichtliche Körperschaftsteueraufwand beträgt rd. 215 T€.

Die Abrechnung der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für die Jahre 2016 und 2017 wirken sich mit rd. 154 T€ gewinnerhöhend aus.

Angaben zum Jahresergebnis

Im Ergebnis weist die Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH für 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von

478.272,10 €

aus.

Die steuerlichen Verlustvorträge aus früheren Jahren sind mit den Jahresüberschüssen der letzten Jahre verrechnet und aufgebraucht, so dass die zukünftigen Ergebnisse in vollem Umfang der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer zu unterwerfen sind.

Da die Spatenergebnisse der beiden Gesellschafter durch die Bäderverluste unterschiedlich hoch ausfallen, wird seit 2014 eine individuell ermittelte Ertragssteuerentlastung verursachergerecht den Städten Walsrode und Bad Fallingb. zugeteilt und im Vergleich zu einer fiktiven Ertragssteuerbelastung ohne die Bäderverluste ins Verhältnis gesetzt. Das Ergebnis der Stadthalle Walsrode wird dabei für die Quotenberechnung nicht berücksichtigt, da die Verluste steuerlich nicht anerkannt werden.

Die Steuerbelastung wird anhand der jährlich neu ermittelten Quote den Gesellschaftern zugerechnet.

In das Jahresergebnis der Holding haben folgende Einzelergebnisse mit der entsprechenden steuerlichen Quote Eingang gefunden:

Kommunale Dienstleistungen	Gesamt	Bad	
Böhmetal GmbH	2018	Fallingb.ostel	Walsrode
- Geschäftsbereich -	€	€	€
Stadwerke Böhmetal GmbH	2.543.107,38	1.271.553,69	1.271.553,69
Bädergesellschaft Böhmetal mbH	- 1.604.784,82	- 888.281,09	- 716.503,73
KDB - allgemeine Verwaltung	- 89.636,12	- 44.803,15	- 44.832,97
KDB - Wärmeversorgung	2.209,04	-	2.209,04
Jahresergebnis 2018 (vor Steuern)	850.895,48	338.469,45	512.426,03
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 257.572,65	- 110.614,49	- 146.958,16
KDB - Stadthalle Walsrode	- 115.050,73	0,00	- 115.050,73
Jahresergebnis 2018	478.272,10	227.854,96	250.417,14

Der Geschäftsführer schlägt vor, das Jahresergebnis 2018 in die individuell zu buchende Gewinnrücklage einzustellen.

III. Ergänzende Angaben

Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

Der Aufsichtsrat der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH bestehend aus je 5 Vertretern der Städte Bad Fallingb. und Walsrode sowie 3 Arbeitnehmervertretern, nimmt seit 2016 in Personalunion zugleich die Aufgaben für die Bädergesellschaft Böhmetal mbH und die Stadtwerke Böhmetal GmbH wahr.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Hans-Heinrich von Hofe	Vorsitzender	Ratsmitglied	kaufm. Angestellter
Torsten Söder	stellv. Vorsitzender	Ratsmitglied	schulfachlicher Dezernent
Jürgen Hambrock		Ratsmitglied	Dipl.-Ing.
Kai Hansen 01.01.- 30.06.2018		Arbeitnehmervertreter	Schwimmmeistergehilfe
Rüdiger Hinerasky 01.07.-31.12.2018		Arbeitnehmervertreter	Schwimmmeister/Badleiter
Thomas Heine		Arbeitnehmervertreter	kaufm. Angestellter
Uwe Jansen		Ratsmitglied	Pensionär
Stephan Klug		Ratsmitglied	Malermeister
Hans-Henning Meyer		Ratsmitglied	Berufsschullehrer i.R.
Melanie Oestreich		Arbeitnehmervertreterin	kaufm. Angestellte
Henning Schmale		Ratsmitglied	Drogist
Rolf Schneider		Ratsmitglied	Betriebswirt u. Frisörmeister
Helma Spöring		Bürgermeisterin	hauptamtl. Bürgermeisterin
Karin Thorey		Bürgermeisterin	hauptamtl. Bürgermeisterin

Dem Aufsichtsrat wurden im Berichtszeitraum Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in Höhe von 5.200,01 € gezahlt. In 2018 fanden 3 Sitzungen statt.

1. Geschäftsführer

Seit dem 01.04.2005 ist Herr Dipl.-Ing. Martin Hack in Personalunion alleiniger Geschäftsführer. Er erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.

2. Belegschaft

Zur Ausübung der Dienstleistungen gegenüber Dritten bedient sich die Gesellschaft ausschließlich fremden Personals.

Kosten für sonstige Arbeitsleistungen des bei der Stadtwerke Böhmetal GmbH angestellten Personals wurden anteilig bzw. nach Aufwand abgerechnet.

Sonstige Pflichtangaben gemäß § 285 HGB

Außerbilanzielle Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug im Geschäftsjahr 6.900,00 € und betraf ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Sämtliche mit verbundenen Unternehmen getätigten Geschäfte wurden gegenseitig zu marktüblichen Konditionen abgerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

3. **Vorgänge von besonderer Bedeutung,**

die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Walsrode, den 29.03.2019

Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and strokes, positioned above the printed name.

**Hack
Geschäftsführer**

**Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH,
Walsrode**

Lagebericht

Lagebericht der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2018 der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH

Besonderheit des Jahres 2018

Für die Unternehmensgruppe selbst war auch das Jahr 2018 wieder durch eine Vielzahl an Herausforderungen geprägt.

Für die Stadtwerke waren dies neben dem Tagesgeschäft die Bewerbungen um auslaufende Netzkonzessionen in Walsrode und Bad Fallingb. sowie die Projektarbeit für die Verlängerung der Wasserrechtlichen Erlaubnis für das Trinkwasser Schutzgebiet Walsrode und in Dienstleistung für den Wasserverband Heidekreis.

Die Bädergesellschaft ist weiter mit der Sanierung der Hallenbäder befasst. Aufgrund des Weiterbetriebsbeschlusses für das Lieth Freibad in Bad Fallingb. galt es, den Sanierungsbedarf zu identifizieren und die erforderlichen Maßnahmen für die kommenden Jahre sinnvoll zu strukturieren.

Zu Beginn des Jahres 2018 haben die Räte der Gemeinde Bomlitz und unseres Gesellschafters Stadt Walsrode beschlossen, die Fusion der beiden Kommunen in Angriff zu nehmen. Nach einer erstaunlich kurzen Antragsbearbeitung hat der Niedersächsische Landtag schon im Oktober des gleichen Jahres einstimmig das Gesetz zur Fusion von Walsrode und Bomlitz beschlossen. Für die Stadtwerke und auch die Bädergesellschaft sind damit zusätzliche Aufgabenstellungen einhergehend, die bisher überwiegend für die Gesellschafter Stadt Walsrode und Bad Fallingb. erbracht wurden. Für die Stadtwerke sind dies verschiedenste Infrastrukturdienstleistungen und für die Bädergesellschaft der Betrieb des Waldbades als zukünftiger Teil der Bädergesellschaft oder in Dienstleistung.

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der bestehenden Ergebnisausgleichs- und Gewinnabführungsverträge bzw. Gesellschaftsverträge mit der Bädergesellschaft Böhmetal mbH und der Stadtwerke Böhmetal GmbH ist mit einem **Ergebnis** in Höhe von

478.272,10 €

auszuweisen.

Gegenüber 2017 (444.760,63 €) ist das saldierte Ergebnis um 33.511,47 € höher ausgefallen. Das Beteiligungsergebnis der Stadtwerke Böhmetal GmbH liegt um ca. 183 T€ über dem Ergebnis des Vorjahres.

Der Ausgleichsbedarf der Bädergesellschaft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 517 T€.

Das Gesamtergebnis gliedert sich wie folgt:

Geschäftsbereich	Gesamt	Bad Fallingb.ostel	Walsrode
Beteiligung Stadtwerke Böhmetal GmbH	2.543.107,38 €	1.271.553,69 €	1.271.553,69 €
Beteiligung Bädergesellschaft Böhmetal mbH	- 1.604.784,82 €	- 888.281,09 €	- 716.503,73 €
Stadthalle Walsrode	- 115.050,73 €	0,00 €	- 115.050,73 €
Allg. Verwaltung, sonstige Erträge/Aufwendungen	- 87.427,08 €	- 44.803,15 €	- 42.623,93 €
Steuern	- 257.572,65 €	- 110.614,49 €	- 146.958,16 €
Gesamt	478.272,10 €	227.854,96 €	250.417,14 €

Die Erläuterungen hierzu sind in dem Lagebericht der jeweiligen Tochtergesellschaft dargestellt.

Im Bereich der Steuern weist die Gesellschaft Gewerbe- und Körperschaftsteuern in Höhe von rd. 258 T€ (Vorjahr 612 T€) aus. Die unterschiedliche Steuerbelastung der beiden Gesellschafter ist in der unterschiedlichen Höhe der Ausgleichsbedarfe der Bäder begründet.

Das vom Gesetzgeber geforderte Risikofrüherkennungssystem für die Gesellschaft und die mit ihr verbundenen Unternehmen wird jährlich fortgeschrieben und in einem Risikobericht dokumentiert.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Es findet keine Forschung und Entwicklung statt. Die Gesellschaft wendet keine Finanzinstrumente an.

Stadthalle Walsrode

Der Pachtvertrag wurde, vor dem Hintergrund der Sanierung der Stadthalle, mit Wirkung zum 1. Mai 2018 vollständig überarbeitet und so auf eine längerfristige Bewirtschaftung ausgerichtet werden.

Das von der Stadt Walsrode gepachtete und von einem dritten Partner bewirtschaftete Veranstaltungsobjekt erforderte im Geschäftsjahr 2018 einen Ausgleich in Höhe von

115.050,73 €.

Gegenüber dem Vorjahr (- 117.223,74 €) hat sich der Fehlbetrag um 2.173,01 € vermindert.

Die nachfolgende Statistik gibt Auskunft über die Auslastung und Nutzung der Stadthalle Walsrode in 2018:

	2018	2017	2016	2015	2014
Theater / Comedy / Kabarett	17	15	12	21	13
Konzerte / Operetten / Ballett	11	7	5	10	4
Show's / Musicals / Schlager	6	8	5	8	11
Tagungen / Konferenzen	1	20	25	27	14
Versammlungen / Sitzungen	45	36	42	31	36
Bälle / Feste / Public Viewing	7	12	12	13	19
Ausstellungen / Messen	14	12	9	14	11
Vorträge / Lesungen	9	11	15	10	9
Tanzsport / Sport / Spiele	11	6	8	8	5
Gesamt	121	127	133	142	122

Die Anzahl der Veranstaltungen ist in 2018 im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Besonders der Rückgang bei Tagungen und Konferenzen, mit überwiegenden externen Teilnehmern, ist besonders ausgeprägt.

Geschäftsverlauf, Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung und Ausblick auf das neue Geschäftsjahr

Gemäß der Unternehmensorganisation und dem geringen operativen Geschäftsumfang beziehen sich die Einschätzungen regelmäßig auf die Unternehmensbeteiligungen und deren Ergebnisentwicklung.

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

Die im Rahmen des Gesamtbetriebskonzeptes beschlossene Sanierung der beiden Hallenbäder in mehreren Schritten wurde unverändert fortgeführt. Aufgrund der Aufhebung des Beschlusses zur Betriebseinstellung des Lieth-Bades wurde der Sanierungsumfang bestimmt. Erste Sofortmaßnahmen an der Anlage selbst wurden schon umgesetzt. Weitergehende Sanierungsarbeiten zur Sicherung des dauerhaften Weiterbetriebs sollen in den kommenden Jahren mit Priorisierungen zur Umsetzung gebracht werden.

Wie in vielen anderen Bäderbetrieben auch steht auch die Bädergesellschaft vor der Herausforderung, das für den Betrieb benötigte Aufsichtspersonal zu gewinnen. Neben dem Ersatz für Mitarbeiter, die in Rente gehen müssen dabei auch zunehmend gesundheitsbedingte Ausfälle kompensiert werden.

Dieser Entwicklung soll durch verschiedene Lösungsansätze begegnet werden. Personalkooperationen mit anderen Bädern und auch die Optimierung von Betriebszeiten mit Gruppennutzung der Bäder mit eigenständiger Schwimmaufsicht sind Beispiele dafür.

Stadtwerke Böhmetal GmbH

Die Geschwindigkeit der oftmals weitreichenden Veränderungen der gesetzlichen und wettbewerblichen Rahmenbedingungen stellen das Unternehmen und die Mitarbeiter vor eine Daueraufgabe.

Mit den Änderungen der Rahmenbedingungen und Aufgabenstellungen einhergehend ist eine kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter erforderlich. In Bereichen, die durch eigenes Personal nicht wirtschaftlich abgedeckt werden können gehen die Stadtwerke aufgabenbezogene Kooperationen ein.

Obwohl die zunehmenden Anforderungen steigende Sach- und Personalkosten mit sich bringen, ist es auch im Jahr 2018 wieder gelungen, ein gutes Gesamtergebnis zu erwirtschaften.

Neben diesen Anforderungen sehen sich die etablierten Unternehmen der Branche und damit auch die Stadtwerke vor der Aufgabe, dem entstehenden Wettbewerb durch Anpassung und eigene Ideen zu begegnen. Beispielhaft sind hier die Vergleichsplattformen für Energiebeschaffung, neue Marktteilnehmern durch die Elektromobilität und Angeboten dazu, wie auch Eigenstromerzeugung und Anforderungen aus der Energiewende an die betrieblichen Abläufe zu nennen.

Das Gesamtumfeld der Energiewende und die gesetzlichen Rahmenbedingungen werden dabei zunehmend - und nicht nur von der Branche - kritisch beurteilt. Dies im Besonderen, da die bisherigen Ergebnisse bei ständig steigenden Kosten und Förderprogrammen nur bedingt zu den angestrebten Zielen führen. Hinzu kommt, dass für Unternehmen und auch die Bevölkerung die Verlässlichkeit der Entscheidungen nur noch bedingt nachvollziehbar ist.

Die schon seit Jahren laufenden intensiven Diskussionen in den Bereichen Grund- und Trinkwasserschutz zeigen, dass auch hier großer Handlungsbedarf besteht. Da bei dem Thema Grundwasserschutz die Zahl der Betroffenen zunehmend ist, Landwirtschaft, Feldberegner, Industrie / Gewerbe und natürlich auch Wasserversorger, gilt es auch die Interessen der Trinkwasserkunden – hier der Bevölkerung – zu vertreten. Diese Aufgabe nehmen die Stadtwerke über ihre Verbände und auch die aktive Einbindung in entsprechenden Gremien intensiv wahr.

Die Stabilisierung des Kerngeschäftes und die Entwicklung kerngeschäftsnaher Geschäftsfelder ist dabei für die Geschäftsleitung, die Mitarbeiter und nicht zuletzt die Gesellschafter eine permanente Herausforderung.

Engagement im Bereich Energieeinsatz und Energieeffizienz

Die qualifizierte Beratung interessierter Kunden fördern wir weiter durch die Unterstützung und Begleitung der Verbraucherberatung und der Energieberatung des Heidekreises vor Ort.

Das Ziel der im Verbund stehenden Unternehmen, die Energieeffizienz weiter zu verbessern, wird durch das kontinuierliche Fortführen des zertifizierten Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 erfolgreich unterstützt.

Strom / Gas und Marktentwicklung

Strom- und Gasvertrieb

Obwohl der Beschaffungsmarkt ab dem zweiten Quartal des abgelaufenen Jahres durch stark steigende Preise geprägt war, konnten die Preise aufgrund unserer Beschaffungspolitik stabil gehalten und die

Preisentwicklung für das Folgejahr moderat gestaltet werden.

Obwohl der Wettbewerb um Haushalts- und Gewerbekunden intensiviert wird, konnte die Kundenzahl und die Absatzmenge im Saldo und auch temperaturbereinigt weitestgehend gehalten werden.

Teilaufgabe unseres Energievertriebs ist zunehmend die Beratung von Kunden, die bewusst oder auch unbewusst nachteiligen Verträge abgeschlossen haben und diese wieder rückgängig machen wollen.

Marktentwicklung

Die für den Strom- und Gasbereich in 2018 kontinuierlich steigenden Beschaffungskosten belasteten durch unsere längerfristige Beschaffungspolitik das Beschaffungsportfolio nicht in voller Höhe. Die Preise unserer Kunden konnten daher überwiegend stabil gehalten bzw. bei Neuabschlüssen mit wettbewerbsfähigen Konditionen bedient werden. Für den Bereich der Grundversorgung konnten wir die Preise stabil halten.

Unternehmensgruppe

Aufgabenstellung der im Verbund organisierten Unternehmen ist es, das Unternehmensergebnis und die Unternehmensstruktur durch neue Geschäftsfelder und Maßnahmen zur Ergebnisstabilisierung weiter zu entwickeln und alle Abläufe optimal zu gestalten.

Ein unverändert bestehendes Ziel ist es, dass Investitionen und Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Bäder weitestgehend ohne Fremdmittel durchgeführt werden sollen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe haben auch im abgelaufenen Jahr wiederholt ihren Leistungswillen gezeigt und durch ihre Bereitschaft, die Veränderungen mit zu gestalten, zum Erfolg der Unternehmensgruppe beigetragen.

Existenzgefährdende Tendenzen sind aktuell nicht erkennbar.

Walsrode, den 29.03.2019

Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH


Hack
Geschäftsführer